

Bestes Spendenergebnis seit 22 Jahren

Schüler helfen Schülern-Aktion erzielt über 9 000 Euro / Geld wird vielseitig verwendet

Soest/Bad Sassendorf – Mit diesem Ergebnis haben weder die Schulen, noch die Jürgen-Wahn-Stiftung gerechnet. Zum 22. Mal fand kurz vor den Sommerferien die Aktion „Schüler helfen Schülern“ statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen für den guten Zweck arbeiten und das eigene Geld an Schulprojekte spenden. In diesem Jahr war die Aktion besonders erfolgreich, denn noch nie ist so viel Geld zusammengekommen, um genau zu sein 9184 Euro. „Das ist fast doppelt so viel wie im letzten Jahr und das höchste Spendenergebnis, das je erzielt wurde. Wir waren völlig baff“, freuen sich Petra Runte und Klaus Schubert von der Jürgen-Wahn-Stiftung.

Vielfältige Aufgaben

Am 21. Juni tauschten die Schüler das Klassenzimmer für einen Tag gegen einen Arbeitsplatz bei Privatleuten oder Unternehmen. Vielfältige Aufgaben gab es für die Schüler zu bewältigen, wie



Mit diesem Spendenergebnis hat keiner gerechnet. Ganze 9184 Euro sind bei der Aktion „Schüler helfen Schülern“ zusammengekommen. Darüber freuen sich (hinten von links): Petra Runte, Sabine Swyter, Andreas Heihoff, Martin Fischer, Klaus Schubert, Armgard Steinbrück und die Schüler (vorne, von links): Knut Kranepuhl, Frida Kiwitt, Jonas Nölle und Fred Kranepuhl.

FOTO: DAHM

zum Beispiel das Ausliefern von Hilfsmitteln im Sanitäts-haus. An dem Aktionstag nehmen jährlich mehrere hundert Schüler verschiedener Schulen teil. Die Spende wird traditionell unter der INI-Gesamtschule, dem Aldegrever-Gymnasium, dem Conrad-von-Soest-Gymnasi-

um und der Hannah-Arendt-Gesamtschule aufgeteilt. In welche Projekte das Geld fließen soll, steht bei den Schu- len schon fest.

„Auf unserem Schulhof werden zwei neue Bäume gepflanzt“, verrät Armgard Steinbrück von der INI Gesamtschule. Außerdem wur-

de das 10-jährige Bestehen der Schule gefeiert.

Auf dem Schulhof des Aldegrever-Gymnasiums soll ein Klettergerüst entstehen, das Geld solle für die Anschubfinanzierung verwendet werden, so Schulleiter Martin Fischer. Für zwei Projekt-tage für „Schule gegen Rassis-

mus“, möchte die Schülerver-tretung (SV) des Conrad-von-Soest-Gymnasiums das Geld verwenden. „Diese Projekt-tage werden zwar in diesem Jahr nicht mehr stattfinden, aber sie sind für 2024 ge-setzt“, erklärt Schulleitung Andreas Heihoff. Die Han-nah-Arendt-Gesamtschule war zwar nicht persönlich er-schienen, doch auch dort ist bereits klar, in welche Projek-te das Geld fließen soll. „Dort soll es in die Klassen- und Schulhofgestaltung investiert werden und in den Offenen Ganztag“, heißt es von Runte.

Kontakte in die Ukraine

Und auch die Jürgen-Wahn-Stiftung möchte mit einem Teil des Geldes Kinder und Ju-gendliche in der Ukraine un-terstützen. „Wir haben Kon-takte dort und würden den Kindern dort gerne Schulran-zen und Lernmaterial zukom-men lassen“, so der Vorsit-zende Schubert. Die Aktion „Schüler helfen Schülern“ fand in diesem Jahr zum 22. Mal statt.

vamo